

Maurmer Post



Rückblick auf die Chilbi-Maur 2022

Lauter Höhepunkte

Über das Chilbi-Festgelände zu schlendern, war ein Genuss. Viele Marktfahrer boten ihre Waren feil und auch die lokalen Vereine waren prominent vertreten. An der Chilbi liegt immer etwas Spezielles in der Luft: die Vorfreude auf unbeschwerte Stunden.

Dort, wo in anderen Jahren die Autoscooter standen, ist dieses Jahr auf dem grossen Platz ein richtiger Food Corner mit vielen Sitzgelegenheiten entstanden. Auch der FC Maur mit seinem Maur-Burger-Stand war dort anzutreffen. Steven Urbach vom FC Maur zeigte sich angetan: «Es ist super, um unseren Stand herum gibt es nun auch andere Essensstände: den Griech, Thai, Chicken-Wings und natürlich unseren feinen Riesen-Burger!» Zusätzlich lockten der grosse Freefall-Tower und auf der Wiese eine richtige Rennpiste für Motocross-Motorräder mit Seitenwagen.

Klassenspänli wiedersehen

Wir aber gingen auf unserem Rundgang los ins Raclette-Zelt. Dort hatte gerade Liv Doswald ihre Schicht: «An der Chilbi sehe ich viele Leute, die ich aus den Augen verloren habe. Ich helfe jetzt das erste Mal im Raclette-Zelt mit und habe gleich noch meine Freunde motiviert zum Mithelfen. Ich will nicht, dass es die Chilbi plötzlich nicht mehr gibt.»

Weiter des Weges trafen wir auf eine Kindergruppe mit einem Skischuh im Arm. Noel rief fröhlich: «Wollt ihr ein Lösli kaufen für unser Skilager?» Ja klar wollten wir. Dabei erzählte der Schüler: «Wir verkaufen jetzt bereits unseren zweiten Lösli-Bund. Wir sind bereits seit anderthalb Stunden am Verkaufen.» Fröhlich zottelte die kleine Gruppe zum nächsten Kaufwilligen.

Beim Mühle-Kafi erzählte uns Moni Kalberer von ihrem persönli-



An der Chilbi geht es hoch zu und her.

chen «Must» an jeder Chilbi: «Für mich gehören Salbei-Müsli und Apfelmüchli einfach dazu! Hier an der Chilbi sehe ich meine ehemaligen Klassenspänli wieder, das ist so schön!»

Erinnerungen an früher

Bei einem gemütlichen Rundgang schauten wir uns die abwechslungsreichen Auslagen an den vielen Marktständen an. Beim Pfadistand war gerade Elias Melchior alias Kermit mit Hot-Dogs-Machen beschäftigt: «Wir von der Alt-Pfadi treffen uns jedes Jahr am Chilbi-Freitagabend. Das geniesse ich, wir sehen uns ja nicht mehr so oft. Wenn ich sehe, was die Pfadi an der heutigen Chilbi gebaut hat – diesen riesigen Turm – einfach toll, da fühle ich mich in meine eigene Zeit als Pfadi zurückversetzt. Vor 20 Jahren rannte ich auch auf dieser Wiese herum und wir stellten damals ein Sarasani auf.»

Beim Festzelt angelangt trafen wir auf den neuen Gemeindepräsidenten Yves Keller, der mit hochge-



Bilder: Stephanie Kamm

krepelten Ärmeln beim Grillieren war. Sichtlich gut gelaunt erzählte er, dass er bereits am Freitagabend die Jungbürgerfeier mit Jugendlichen hier an der Chilbi genossen hatte: «Gemeinsam gingen wir schiessen und assen noch eine Pizza, es war ein sehr schöner Abend in familiärer Stimmung.» Der heutige Samstag habe für ihn im Restaurant Dörfli begonnen. Dort hätten er und Schulpräsident Rob Labruyère sich den Fragen der Bevölkerung zu Gemeinde- und Schulthemen gestellt. «Es war ein erfreulicher Morgen, wir hatten einige Besucher und planen, diese Gespräche nun regelmässig zu machen.» Ergänzend fügte er hinzu: «Wenn ich das riesige Engagement der Vereine hier an der Chilbi sehe, macht mich das richtig stolz. Ein herzliches Dankeschön an alle. Es ist ein schönes Gefühl, als Gemeindepräsident unterwegs zu sein!»

Text: Stephanie Kamm

Weitere Bilder siehe Seiten 2 und 3

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Auch dieses Jahr machte der Zuckerwattenstand an der Maurmer Chilbi gute Geschäfte. Wann auch immer man den Weg vom Festzelt zur Burg hinaufging, standen links am Wegrand Chilbi-Besucher Schlange und warteten geduldig, bis sie dran waren, bis der Stab im Topf gedreht war und sie glücklich ihre bunten Zuckerbäusche in der Hand halten durften.

Zuckerwatte wie auch Magenbrot oder gebrannte Mandeln sind typische Chilbi-Süssigkeiten. Lustig ist ja: Das sind alles keine saisonalen Produkte. Man könnte sie problemlos das ganze Jahr über essen. Aber ich finde, es hat schon seine Richtigkeit, dass manche Süssspeisen einem bestimmten Anlass vorbehalten sind. Das macht doch erst den Reiz aus! Mit dem Biss in den klebrigen Wattenbausch, wenn die Watte süss im Mund zerfließt, kommt auch die Erinnerung wieder: an all die Jahrmärkte der Kindheit im goldig-herbstlichen Sonnenlicht, an all die glücklichen Chilbi-Momente der Vergangenheit. Nein, es käme darum einer Entwertung, einem Frevel gleich, Zuckerwatte zur Unzeit zu essen. So, wie auch Schenkeli und Fasnachtschüechli zur Fasnacht gehören oder, für manche, Glühwein in die Vorweihnachtszeit.

Es ist die künstliche (zeitliche) Verknappung dieser Speisen, welche sie dann – wenn man sie mal kaufen kann – erst recht zum Kulminationspunkt allen Verlangens werden lässt.

Herzlich, Annette Schär

POLITIK

BZO-Revision 5

Vorschau auf die kommende Gemeindeversammlung

KULTUR

Handwerk 6

Die Gilde Gutenberg pflegt Erbe des Buchdrucks



Sammeln für's Skilager.



Gemeindepräsident Yves Keller am Grill.



Motocross auf der Wiese.



Helferteam im Raclette-Zelt.



Beliebte Alpakas.



Turm der Pfadi Muur zum Besteigen.

Neue Chilbi-Attraktion: Westernbar der Muurmer Daddies

Howdy! Der neue Cowboys- & Country-Saloon

Strohballen, Pferdesättel, Wagenräder und Cowboyhüte, gepaart mit Whisky, schmissiger Musik und bester Laune – fertig ist eine Bar, die das Potential zum Dauerbrenner hat.

Neues wird oft erst mal kritisch beäugt, besonders wenn es im Rahmen von lang bewährten Traditionen stattfindet. Der «Saloon by Daddies von Muur» bereicherte zum ersten Mal das gastronomische Angebot auf der Chilbi Muur.

Füllte sich die Bar erst zögerlich, sprach es sich bald herum, dass es hier eine coole, neue Location gab. Bier, Whisky, Longdrinks, Shots, Softdrinks und Wein wurden dort von diversen Daddies hinter den Tresen serviert.

65 Väter aus 41 Nationen

Bei den Daddies von Muur, die seit ihrer Gründung vor sechs Jahren inzwischen auf 65 Väter aus Muur angewachsen sind, sind 41 Nationen vertreten. Viele kennen so eine Westernbar aus ihrem Heimatland oder von Reisen. «Irgendwie sind wir bei einem unserer Treffen auf die Idee gekommen, so einen Saloon an der Chilbi zu machen», rekapituliert einer der Gründerdaddies, Jörn Koch. «Und sofort haben alle gesagt: Ist cool, machen wir!»



Starke Männer hinter den Tresen: Thomas, Donald, Jörn, James, Omid, Michael und Zamir (v.l.n.r.) sind nur ein kleiner Teil der Muurmer Daddies aus insgesamt 41 Nationen.

Bild: Dörte Welti

Am Sonntagabend ist Jörn Koch erschöpft, aber rundum zufrieden: «Es hat etwas Neues gebraucht auf der Chilbi. Die Grundidee der Daddies von Muur ist, Leute zusammenzubringen. Das haben wir mit dieser Bar definitiv geschafft.» Die Daddies arbeiteten wie die meis-

ten Attraktionsanbieter an der Chilbi für einen guten Zweck: Ein Teil der Einnahmen wird in das Budget für das Skilager Muur einfließen.

Text: Dörte Welti



Wer liebt sie nicht, die Zuckerwatten?



Torwand vom FC Maur. Alle Bilder: Stephanie Kamm

KONZERT: FOUR FOR THE BLUES



Wenn Maur tanzt

Die Maurmer Kulturkommission hat auch in diesem Jahr «Four for the Blues» für das Konzert im Chilbi-Festzelt am Samstagabend gebucht. Diese Formation mit Ralph Zöbeli, Felix Zindel, Greg Galli und Janet Dawkins wird allmählich zur Hausband von Maur. Im ersten Teil des Konzerts brachte das Quartett soft Songs aus dem «Great American Songbook» und leise jazzy Tunes auf die Bühne. Danach drehte die Combo, verstärkt um die Sängerin Vera Kaa, mächtig auf. Lange nicht mehr gehörte Perlen wie etwa «Radar Love» von Golden Earring kamen auf die Bühne. Das Publikum konnte kaum genug davon bekommen, das Tanzbein wurde geschwungen und erst nach mehreren Zugaben zeigte das Publikum dann Gnade mit der Band und entliess diese von der Bühne.

Text: Christoph Lehmann

Fazit zur Chilbi 2022: «Nachgefragt» bei René Gonthier, OK-Präsident

«Überall fröhliche Gesichter!»

Auch das hat Tradition: ein paar Fragen an den OK-Präsidenten der Chilbi Maur zum Fazit nach dem Chilbi-Wochenende. Wir erreichen ihn Montag frühmorgens. René Gonthier hat schon vor Sonnenaufgang die Abbauarbeiten begutachtet.

René Gonthier – die Chilbi 2022 in einem Satz?

Das ist schwierig! Es war eine wunderbare, gelungene Chilbi, mit schöner Stimmung, alles verlief friedlich, überall fröhliche Gesichter!

War die Atmosphäre in diesem Jahr besonders oder hat das getäuscht?

Nein, sogar sehr besonders. Corona ist zwar noch nicht vorbei. Aber die Chilbi-Besucher waren entspannt, viel eher als im letzten Jahr, wo wir ja nur eine abgespeckte Version veranstalten konnten.

Wir hatten ein paar neue Attraktionen wie zum Beispiel den ausgebauten Food Corner. Es hatte viele Leute, wie immer an einer der Chilbi, aber sie waren besser verteilt dadurch, dass wir 180 zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen haben.



René Gonthier.

Bild: Dörte Welti

Der Schausteller mit den Autoscootern hat ultra kurzfristig am Dienstag vor der Chilbi abgesagt. Wie habt ihr das Manko aufgefangen?

Wir haben sofort nach einer Alternative gesucht für die Kinder und Jugendlichen, die fürs Karussell zu gross sind und womit wir die Wiese, auf welcher der Autoscooter-Betrieb stehen sollte, füllen konnten. Ernst Boller ist dann eingesprungen und hat dem Nachwuchs Motocross präsentiert. Das ist richtig gut genutzt worden. Ich denke nicht, dass das ein fixer Programmpunkt an der Chilbi wird, aber es war ein spektakulärer, spontaner Füller. Die Gemeinde hat uns extrem unterstützt, dass wir das so durchführen konnten, wie übrigens in allem. Ich kann nur immer wieder betonen, wie ausserordentlich dankbar wir sind für die riesige Unterstützung der Vereine und der Gemeinde – auch die Verwaltung zeigte ein völlig unbürokratisches und pragmatisches Vorgehen. Da muss ich wirklich ein Kränzli winden!

Gab es Zwischenfälle?

Nein, Zumindest nichts, was bis zu uns durchgedrungen wäre...

Nach der Chilbi ist vor der Chilbi...

Nächste Woche treffen wir uns im Komitee und machen ein Debriefing, eine Rückschau, und schon den Ausblick auf die nächste Chilbi. Der Gemeinde präsentieren wir, was wir gemacht haben und was es gekostet hat, damit wir zeigen können, dass wir mit ihrer Unterstützung haushälterisch umgehen.

Hat sich die neue Piazza mit den 180 zusätzlichen Sitzgelegenheiten bewährt?

Ja, sehr, das werden wir nächstes Jahr höchstwahrscheinlich wieder machen.

Haben Sie eine Nachricht an die Maurmer?

Ein grosses Dankeschön! Wir brauchen weiterhin so eine aktive Bevölkerung, die kommt, und auch Helfer haben wir nie genug. Die Leute können übrigens auch gerne auf uns zukommen mit neuen Ideen, wir sind dafür immer offen. In diesem Jahr wurde zum Beispiel zum ersten Mal die Jungbürgerfeier am Freitagabend in die Chilbi integriert, das sind schöne Ergänzungen zum Chilbi-Betrieb.

Interview: Dörte Welti

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

☆ euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.

Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt



Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

GARAGE
BOSSHARDT Fällanden



Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Vorbereitungen für die BZO-Gemeindeversammlung vom 19./20. September 2022

«Wir rechnen mit 500 bis 600 Teilnehmenden»

Es ist eine der wichtigsten Vorlagen der letzten Jahre: Die neue BZO wird das Erscheinungsbild von Maur für die kommenden Jahre prägen. Das Geschäft ist sehr umfangreich, die Organisation für die kommende Gemeindeversammlung entsprechend aufwendig. Der Gemeinderat und Hochbauvorstand Urs Rechsteiner gab der «Maurmer Post» ein paar Einblicke.

Urs Rechsteiner, die nächste Gemeindeversammlung findet ja an zwei Abenden statt, und dies erst noch in der Mehrzweckhalle auf den Looren – die Gemeindebehörde bereitet sich also auf einen grossen Andrang vor?

Wir haben uns für zwei Abende entschieden, um dem wichtigen Thema der neuen BZO von Maur genügend Zeit zu geben.

Räumlich sind wir mit der Mehrzweckhalle auch gut auf viele Besucher vorbereitet und können bis zu 900 Personen einlassen. Im Idealfall sind wir am ersten Abend durch. Wenn es nicht reicht, haben wir dann noch den zweiten Abend als Reserve und die Schlussabstimmung würde an diesem Abend stattfinden. Wir rechnen mit 500 bis 600 Teilnehmenden.

Wie läuft dieses grosse Geschäft inhaltlich ab?

Wie in der Einladung geschrieben: Zuerst gibt es eine Übersicht, worum es geht, und dann eine Debatte über die verschiedenen Richtpläne mit anschliessend Anträgen und Abstimmungen, welche wir dann gebündelt der Versammlung vortragen.

Bei der Debatte kann sich jeder Versammlungsteilnehmer zu Wort melden, Anträge können erst nachher gestellt werden.



Hochbauvorstand Urs Rechsteiner.

Bild: Christoph Lehmann

Und danach kommt die Nutzungsplanung bzw. die eigentliche BZO zur Sprache?

Ja, und zwar nach dem gleichen Schema wie bei den Richtplänen. Anträge werden dann thematisch zusammen zur Abstimmung gebracht.

Gibt es bei Ihnen eine Übersicht über diese Anträge und werden diese gegebenenfalls auch publiziert?

Nein, wir wissen im Vorfeld nicht, welche und wie viele Anträge kommen werden. Deshalb ist auch keine Publikation darüber möglich. Die Gemeindeversammlung wird dann zeigen, welche Anträge kommen.

Es wird dann auch eine Einordnung geben müssen, ob ein Antrag eventuell wegen Verletzung von übergeordnetem Recht überhaupt zulässig ist oder nicht.

Aber Sie rechnen sicherlich mit Anträgen zur W1-Zonierung?

Da gehen wir davon aus, dass Anträge kommen werden.

Gab es schon einmal eine Gemeindeversammlung, die an zwei Abenden durchgeführt werden musste?

Die damalige Abstimmung über das Lycée Français war eine solche und wurde übrigens auch in der Mehrzweckhalle durchgeführt.

Es muss ja auch damit gerechnet werden, dass vereinzelt Partikularinteressen vorgebracht werden, welche ausserhalb des gemeinschaftlichen Interesses liegen?

Es wird an der Gesprächsführung liegen, solche Antragstellende im Interesse des Gesamten zu einem Rückzug des eigenen Antrags zu bewegen.

Sie sind also insgesamt gut vorbereitet?

Wir haben ein sehr gutes Gefühl. Im Oktober 2021 haben wir die BZO erstmals vorgestellt. Nach der Einwendungsphase hat der Gemeinderat sie nochmals überarbeitet und mit der nun vorliegenden, neuen BZO eine gut austarierete Vorlage erarbeitet.

An der gut besuchten Infoveranstaltung vom 10. Mai war eine grosse Mehrheit davon überzeugt, dass die nun zur Abstimmung gelangende Vorlage gut ausgereift sei.

Interview: Christoph Lehmann

TOTALREVISION RICHT- UND NUTZUNGSPLANUNG: DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN

Zu den wesentlichen Änderungen gehören folgende Punkte:

Kernzonen

Die Bestimmungen werden vereinfacht. Zukünftig besteht nur noch eine Kernzone für die Ortskerne in den Ortschaften sowie eine Kernzone für Weiler. In den überarbeiteten Kernzonenplänen sind neu die ortsbildprägenden Gebäudevolumen, Fassadenstellungen, Strassen- und Freiräume dargestellt. Damit werden die für die Lesart des Ortsbildes wichtigen Freiräume gesichert. Im Gegenzug wird im Interesse einer höheren Flexibilität auf die Festlegung von Baubereichen zur Setzung von Neubauten verzichtet. Zeitgenössische Bauten sollen möglich sein. Die Bestimmungen zu den neuen Kernzonen Weiler wurden aufgrund der

übergeordneten Vorgaben erstellt; in diesen Gebieten sind keine Neubauten mehr erlaubt. Im Mitwirkungsverfahren zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) hat die Bevölkerung von Aesch/Scheuren/Forch den starken Wunsch nach einem Dorfczentrum geäussert. Die Fläche bei der Kreuzung Im Bränneli-Aeschstrasse, die im Jahr 2010 durch die Gemeindeversammlung spontan von der Kernzone in die Freihaltezone überführt wurde, wird wieder der Kernzone zugewiesen. Damit wird die planerische Grundlage zur Schaffung eines Quartiertreffpunkts geschaffen.

Wohnzone W1

Heute kann ohne Vorgabe einer Ausnützungsziffer gebaut werden, was zu einer quartierfremden Massstäblichkeit von Neubauten ge-

führt hat. Daher wird eine Ausnützungsziffer von 25% eingeführt. Bei Verzicht auf anrechenbare Räume im Untergeschoss gilt eine Ausnützungsziffer von 30%.

Grünflächenziffer und Dachbegrünung

Die prägende Siedlungsdurchgrünung soll erhalten bleiben, mittels Grünflächenziffer wird sie nun verankert; Flachdächer sind zu begrünen.

Neue Messweisen und Baubegriffe

Die BZO wird auf die Begriffe aus dem Konkordat der Interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) überführt.

Alle Angaben: Gemeinde Maur

Gilde Gutenberg: Verein von Schriftsetzern und Buchdruckern

Erinnerung an ein altes Handwerk

Im Kellergewölbe der Burg Maur ist die Gilde Gutenberg zu Hause, ein Verein von ehemaligen Schriftsetzern, Buchdruckern und Freunden der «schwarzen Kunst».

«Ich erinnere mich gut an meine Taufe: Ich wurde von vier Arbeitskollegen zum nahegelegenen Brunnen auf dem Lindenplatz getragen. Dann legten sie einen nassen Schwamm auf den Brunnenrand, setzten mich darauf und sagten dazu «Ein Sturzbad oben drauf», leerten mir Wasser über den Kopf und warfen mich anschliessend in den Brunnen hinein», erzählt Bruno Sidler (81) lachend. So wurde er damals zum Abschluss seiner Lehre als Schriftsetzer «gegautscht», wie diese Tradition in der Branche heisst. Eduard R. Fueter (75) nickt und erzählt seine ähnliche Geschichte.

Die zwei Mitgründer der Gilde Gutenberg sind beide gelernte und gegautschte Schriftsetzer. Das Gautschen habe Tradition, erzählt Bruno Sidler: So werde ein Schriftsetzer- oder Druckerlehrling beim Abschluss der Lehre getauft. Mit dem Gautschbrief in der Hand dürfe der frische Geselle dann auf die Wanderschaft gehen.

Erbe von Johannes Gutenberg

Mit ihrer Gilde berufen sich die beiden Schriftsetzer auf das Erbe von Johannes Gutenberg. Dieser lebte im 14. Jahrhundert und gilt als Erfinder des Buchdrucks. Vor allem war er der Erfinder der beweglichen und wiederverwendbaren Bleiletter.

Vor 500 Jahren war das Lesen und Besitzen von Büchern ein Privileg der Reichen und der Kirchen. Johannes Gutenberg hat zu dieser Zeit seine berühmte Bibel hergestellt – 180 Exemplare waren es an der Zahl. Zur Vervielfältigung baute er eine Weinpresse um, erfand die Bleiletter und entwickelte die richtige Bleilegierung für die Buchstaben. Die Zusammensetzung ist seit da immer noch genau gleich. Die berühmte Gutenberg-Bibel produzierte er zwischen 1452 und 1455 in seiner Offizin in Mainz. In der Schweiz befindet sich noch ein Exemplar – zu bewundern im Museum Fondation Martin Bodmer in Cologny GE.

Handwerk bekannt machen

Die Gilde Gutenberg als Verein strebt «die Renaissance und Erhaltung der wohlgeden Buchdruckerkunst» an, wie im Leitbild steht. Das heisst, die ehemaligen Bleisetzer und Buchdrucker möchten mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Ära dieses Handwerks auch anderen Berufskreisen bekannt machen und so das Erbe Gutenbergs weitertragen. Wie Sidler und Fueter erzählen, gehöre es zur Gilde-Tradition, dass sie sich alle einen Übernamen (Vulgo) geben würden: «Ich bin Times», sagt Eduard Fueter, «der Name kommt von der Schriftart Times



Die Vorstandsmitglieder der Gilde Gutenberg, Eduard Fueter (l.) und Bruno Sidler, sind beide gelernte Schriftsetzer – ein Beruf, den es heute so gar nicht mehr gibt.
Bild: Stephanie Kamm

New Roman.» «Und ich», sagt Bruno Sidler, «heisse Garmond, das ist die Bezeichnung der 10-Punkt-Schriftgrösse.» Jedes Mitglied könne seinen Namen selber wählen, so er nicht bereits vergeben sei. Eine Tradition, die auch aus Gutenbergs Zeiten überliefert wurde, sind die Worte «Gott grüsst die Kunst». So würden sich die Mitglieder innerhalb der Gilde begrüßen, teilweise auch zum Spass, meint Eduard Fueter.

Nachwuchs gesucht

Die beiden Herren sind stolz auf ihr Handwerk, das man heute leider nicht mehr erlernen kann. Der heute ähnlichste Beruf ist Polygraf. Während der vierjährigen Ausbildung in der Berufsschule für Gestaltung setzen und drucken die Polygrafenlehrlinge aber jeweils an einem Tag unter Anleitung der Gilde Gutenberg.

Aktuell hat die Gilde 56 Mitglieder. Davon seien aber nur 8 bis 10 Personen aktiv dabei, sagt Eduard Fueter etwas wehmütig. Mitglied der Gilde Gutenberg kann jeder gegautschte Geselle oder jede Gesellin werden. Ebenso willkommen sind auch Freunde und Sympathisanten der schwarzen Kunst.

Bruno Sidler und Eduard Fueter würden sich sehr über neue aktive Mitglieder freuen. Nachwuchs ist dringend gesucht. «Wir würden auch Laien sehr gerne anlernen», sind sich Eduard Fueter und Bruno Sidler einig. «Wir freuen uns, wenn Interessierte zu uns in die Druckwerkstatt der Burg zum Drucken kommen! Alle sind herzlich eingeladen.»

Text: Stephanie Kamm

DIE DRUCKWERKSTATT IN DER BURG MAUR

Die Gilde Gutenberg besitzt seit 2004 Gastrecht in der Druckwerkstatt im Keller der Burg Maur, deren komplettes Inventar im Besitz der Museen Maur ist. Die Mitglieder der Gilde Gutenberg betreiben die Werkstatt jeweils jeden 1. Samstag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr. Sie demonstrieren Handsatz und Buchdruck wie zu Gutenbergs Zeiten. In der Druckwerkstatt sind neben Bleisatzschriften als Prunkstück ein Drucktiegel aus dem Jahr 1895 und eine Kupferdruckpresse sowie die dazugehörigen Werkzeuge zu sehen. Besucher dürfen sich auch selber im Drucken versuchen. Wegen aktueller Bauarbeiten bleibt die Druckwerkstatt allerdings bis voraussichtlich Ende September geschlossen.

www.gilde-gutenberg.ch

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee: Einweihung des e-MS «Heimat»

Mit Vollstrom voraus

Es verkehrt zwar schon seit April wieder auf dem See, mit einem Festakt hat die SGG das umgerüstete e-MS «Heimat» aber noch offiziell eingeweiht. Dies im Beisein von Regierungsrätin Carmen Walker Späh und zahlreichen geladenen Gästen.

Das Einweihungsfest bei der Schifflände Maur bestach mit einer malerischen Kulisse: Hinter dem Rednerpult wartete die elektrifizierte «Heimat» am Steg auf ihre Fahrgäste. Am Horizont der See im pastellfarbenen Abendlicht. Musiker Chris Conz spielte auf dem Piano eine modifizierte Version des «Steam Boat Boogie» – passende Musik aus den 30ern, also aus jener Epoche, in welcher die «Heimat» ursprünglich gebaut worden ist.

Riesiges Engagement

Bevor man mit diesem nun frisch modernisierten Schmuckstück in See stechen durfte, galt die Aufmerksamkeit der Gäste einigen Ansprachen.

Regierungsrätin Carmen Walker Späh lobte in ihrer Rede die SGG, die hier mit gutem Beispiel vorangehe. Sie komme damit sogar dem zweiten, deutlich grösseren Schiffahrtsunternehmen im Kanton zuvor. Die Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft habe vor, ab 2023 mit elektrischen Booten auf der Limmat zu verkehren.



Regierungsrätin Carmen Walker Späh durfte an der Einweihung des e-MS «Heimat» probeweise selbst ans Steuer. Zu Ehren von Projektleiter Allen Fuchs (Bild oben rechts) wurde auf dem Schiff eine Plakette montiert. Bilder: Annette Schär

Der Präsident der Schiffahrts-Genossenschaft, Benno Hüppi, würdigte seinerseits insbesondere die Leistungen des Projektleiters Allen Fuchs. Dieser habe ein riesiges Engagement gezeigt – und alles ohne Lohn. Zu Fuchs' Ehren kündigte Hüppi an, werde eine Ehrenplakette am Schiff angebracht.

Über diese unerwartete Geste zeigte sich Allen Fuch im Anschluss sehr gerührt. Den Gästen berichtete er in seiner Ansprache von der Geschichte des Projekts, das



nun mit Gesamtkosten von rund 865 000 Franken erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Fuchs verriet auch, dass der SGG-Verwaltungsrat «aufgrund der aktuellen Stromversorgungslage» beschlossen habe, auf dem Dach des SGG-Bürogebäudes eine Solaranlage zu installieren. Diese werde am nächsten Frühjahr den Strom-Jahresbedarf des e-MS «Heimat» selbst produzieren.

Danach durften sich die Gäste auf eine Rundfahrt begeben. Der

elektrifizierten «Heimat» sah man ihr neues Innenleben zwar von aussen nicht an, «spektakulär» im eigentlichen Sinne ist die Umrüstung des Antriebs demnach nicht. Aber auffallend war sie, die unglaubliche Ruhe der «Heimat», wie sie nun ohne jegliches Brummen oder Zittern fast lautlos und sehr harmonisch durch die Wogen des Sees glitt.

Wie versprochen wurde die goldene Plakette zu Ehren von Allen Fuchs sorgfältig angeschraubt. Es gab Fotos und Interviewtermine, sogar das Lokalfernsehen war zur Einweihungsfeier gekommen.

Mehr nach links steuern

Als Regierungsrätin Carmen Walker Späh gefragt wurde, ob sie probeweise ans Steuer wolle, zögerte sie nicht lange und ergriff erfreut das Ruder. Kapitän Nik Scherer erklärte ihr fachmännisch die Funktionsweise der Steuerelemente und gab Kursanweisungen. «Mehr nach Backbord!», forderte er sie auf, das heisse in der nautischen Sprache sie müsse mehr nach links steuern. – Aufgepasst, spasteten einige Mitpassagiere, diese Anweisung habe politische Symbolkraft...! Die FDP-Regierungsrätin lachte: «Hauptsächlich, es geht vorwärts!»

Text: Annette Schär

Schulhaus Aesch: Eröffnung Pumptrack am 17. September

Mobiler Pumptrack – Action für Gross und Klein

Vom 16. September bis zum 5. Oktober 2022 wird ein mobiler Pumptrack des kantonalen Sportamts auf dem «Roten Platz» im Schulhaus Aesch gastieren.

Mit der kantonalen Pumptrack-Tour «pumptrack.zh» stellen das kantonale Sportamt und die Koordinationstelle Veloverkehr der Zürcher Bevölkerung ein temporäres Sport- und Bewegungsangebot im Wohnumfeld kostenlos zur Verfügung. Der kompakte Rundkurs mit Wellen und Steil-

wandkurven kann mit Velos, Skate- und Kickboards und sogar mit Laufrädern befahren werden. Er bietet ein attraktives und niederschwelliges Bewegungsangebot im öffentlichen Raum.

Während der Unterrichtszeiten ist die Nutzung den Schülerinnen und Schülern des Schulhauses vorbehalten. Ausserhalb der Unterrichtszeiten ist die ganze Bevölkerung eingeladen, ihre Runden zu drehen (Öffnungszeiten ⌚ 8.00 bis 20.00 Uhr).

Die Benutzung des Pumptracks setzt keine spezifischen Kenntnisse



Der mobile Pumptrack kommt nach Aesch. Bild: zVg

voraus, weshalb kein Mindestalter festgelegt ist. Die Eltern entscheiden, ob ihre Kinder über die entsprechenden Fähigkeiten für die Benutzung verfügen.

Veranstaltungen rund um den Pumptrack:

- Pump & Fun: Offizielle Eröffnung am 17. September 2022 ⌚ 9.00–11.30 Uhr mit cooler Musik, Getränken und kleinen Snacks
 - Bike & Pump: Offene Trainings des Biketrails Pfannenstiel, ⌚ Dienstag, 20.9.22 & 4.10.22 ab 18 Uhr (bei trockener Witterung)
- Weitere Infos zum Pumptrack und andere Standorte in der Region: pumptrack.zh.ch

Schule Aesch, Elternrat Aesch, Ortsverein Aesch Scheuren Forch

Binz-Fäscht

Chum au!

mit Koffermarkt

Samstag, 10. September 2022
10.00 – 16.00 Uhr

«im Gütsch 2» in Binz

Ein Tag voller Eindrücke –
Musik, Grill/Risotto, Tombola &
Unterhaltung für die Kleinen



Sponsoren



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

therapiepraxis  muntinga
Osteopathie Physiotherapie



BANK **avera**
Wir verstehen uns.



AUDIO • VIDEO
MASUR GmbH



Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee: Gratis-Rundfahrten am 10. September

Freie Fahrt auf dem neuen e-MS «Heimat»

Das auf vollständigen Elektroantrieb umgebaute e-MS «Heimat» präsentiert sich am 10. September 2022 mit freien Rundfahrten.

Das im Jahr 1933 erbaute und konventionell bisher mit einem Dieselmotor angetriebene Motorschiff «Heimat» steht das ganze Jahr täglich für bis zu zwölf Kursfahrten zwischen Maur und Uster auf dem Greifensee im Einsatz. Die Kursfahrten sind Teil des öffentlichen Verkehrs und werden aufgrund eines Transportauftrags des



Das Elektroschiff «Heimat».

Bild: zVg

Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) durchgeführt. Daneben wird das Schiff für Transfers nach Greifensee und für Schiffsmieten eingesetzt.

Am 10. September 2022 ab 14.30 Uhr bieten wir gratis Kurzfahrten mit dem e-MS «Heimat» ab Maur an. Bilder und Pläne zeigen den Weg des MS «Heimat» zum e-MS «Heimat» auf.

Verpflegung gibt es am Take-Away Seebrise mit Grill, Bier und Glace.

Für die SGG: Fiona Hediger

LESERBRIEFE

Zur neuen Bau- und Zonenordnung

Nachdem der Gemeinderat im Oktober 2021 die neue BZO vorgestellt hatte, schwante mir Übles... Nach der Einwendungsphase ist der Gemeinderat offenbar nochmals über die Bücher gegangen und hat uns Maurmerinnen und Maurmern eine überarbeitete Version vorgestellt, welche vollends überzeugt.

Gerade die Ausnutzungsziffer in der Zone W1 ist wichtig, in ihrer Ausgestaltung mit 25% oder 30% nach Wunsch des Bauherrn kann jeder selber entscheiden, was für ihn besser ist. Wo gibt es das schon, dass ein Gesetz zwei verschiedene gültige Optionen vorsieht?

Gemeinderat: Vielen Dank, da habt ihr gute Arbeit geleistet.

Beat Manni, Ebmatingen

Im Jahr 1972 habe ich an der Eggenbergstrasse mein Haus gebaut. Damals war die Begrenzung der Wohnfläche auf 20% beschränkt. Es war also nur ein «Häuschen» möglich. Ein paar Jahre danach wurde diese Beschränkung aufgehoben und bis heute gibt es keine mehr. In dieser Zeit wurden in der W1-Zone recht viele Häuser gebaut mit Ausnutzung bis gegen 35%, auch in meiner unmittelbaren Nachbarschaft im «Zelgli», und das stört mich überhaupt nicht.

Mit der neuen Zonenordnung soll erneut eine Begrenzung eingeführt werden. Vor einem Jahr wurde die neue BZO zur Vernehmlassung bekannt gemacht, und es hagelte natürlich Proteste. Auch ich habe meine Meinung kundgetan. Der Gemeinderat hat dann eine kleine Änderung gemacht, aber es gab keine Vernehmlassung mehr.

Meiner Meinung nach gibt es in den Bauzonen drei wichtige Masse: maximale Bauhöhe, minimale Grenzabstände und minimale Freifläche. Das ist für die Nachbarn und die Umwelt

sichtbar. Alles, was in einem Haus ist, also auch die Wohnfläche, spielt für die Umwelt überhaupt keine Rolle, müsste also nicht geregelt werden.

Heute ist es doch allgemeiner Trend, die für Bauten zur Verfügung stehende Grundfläche möglichst gut auszunützen. In einer Orientierung zur BZO schreibt der Gemeinderat: «Zudem soll mit dem Boden gemäss Art. 1 RPG haushälterisch umgegangen werden.» Ist die völlig unnötige Begrenzung der Wohnfläche haushälterisch? Die Wohnfläche zu begrenzen, steht also eindeutig quer zu diesen Prinzipien. Die kantonalen Vorschriften würden völlig genügen.

Ich möchte alle Baulandbesitzer, vor allem der W1-Zonen, bitten, an der Gemeindeversammlung vom 19./20. September zu erscheinen und die neue Bauordnung in der vorliegenden Form entschieden abzulehnen.

Ernst Oetiker, Aesch/Forch

Die grössten von Menschen verursachten Bedrohungen unserer Zeit und in Zukunft sind die Klimaerwärmung (Überhitzung) und die starke Abnahme der Biodiversität. – Was hat dies mit der Bauordnung zu tun?

Wissenschaftler haben gemessen, dass die Temperatur über Teer- und Betonflächen um 6° höher ist als auf Grünflächen und vor allem unter Bäumen. Es gilt also, möglichst wenig Beton- bzw. Teerflächen zu haben.

Dies ist auch der Grund, warum die Planer in der Wohnzone W1 eine Ausnutzungsziffer von 0.2 vorgeschlagen haben. Die meisten Häuser in der Wohnzone W1 wurden auch in der Zeit einer Bauordnung mit Ausnutzungsziffer 0.2 in W1 gebaut. Sie müssen aber wissen, dass durch Änderung der kantonalen Vorschriften heute mit der Ausnutzungsziffer 0.2 doppelt so viel Wohnfläche gebaut werden kann wie damals.

Und jetzt schlägt der Gemeinderat noch eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer in W1 auf 0.25 bzw. 0.3 vor. Das bedeutet zusätzliche 25% bis 50% mehr Beton, d.h. mehr Hitze. Dies ermöglicht Baulöwen, die grosse Grundstücke besitzen, 25 m lange Riegel in die Hänge zu bauen, was die wichtige Durchlüftung, die bei Hitze Linderung bringt, blockiert.

Wenn Sie Besitzer oder Besitzerin eines Hauses in der Zone W1 sind, glauben Sie etwa, Ihr Grundstück wird mehr Wert sein, wenn es von Blöcken statt von Grün umgeben ist? Die Gärten der Zone W1 haben oft auch eine hohe Biodiversität.

Kommen Sie an die Gemeindeversammlung und stimmen Sie für die Ausnutzungsziffer 0.2 in W1, gegen Arealüberbauungen in W1, die nochmals 10% mehr Beton bringen, und für grosse Grünflächenziffern.

Christian Brunner, Ebmatingen

Töfflärm an der Chilbi Maur

Anstelle der Autoscooter lärmten dieses Jahr Väter und ihre Kinder mit Motorrädern auf der Gemeindewiese.

Abgesehen von den Chilbi-Emissionen, welche die Anwohner seit Jahren in Kauf nehmen, übertraf dieser Lärm den erträglichen Pegel bei weitem. Die stark verwüstete Wiese mit ihren darin lebenden Insekten und Tieren hinterlassen bei der heutigen Umweltverschmutzung offene Fragen an die Verantwortlichen der Gemeindebehörden. Unglaublich, dass Eltern mit ihren Kindern ein solches Angebot benutzen, und ebenso, dass der Gemeinderat mit den angeblich ach so grünen Mitgliedern dafür eine Bewilligung erteilt hat.

Guiseppa Botti, Maur

Immer **genau genug** Internet. Nicht zu viel, nicht zu wenig.

Internet aus der Region – für faire **CHF 59.– pro Monat.**

gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

 **Husqvarna**
SERVICE



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zum Urwald werden

SUCHEN:

Benötigen Sie eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.



*Miteinander
fürenand
das isch
Murrner
Läbesqualität*

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch

 **Nachbarschaftshilfe
Maur**

ZOLLINGER : Stiftung



Die Zollinger Stiftung bietet verschiedene Dienstleistungen und Wohnformen für ältere Menschen. Mit rund 220 Mitarbeitenden betreibt sie das Pflegezentrum Forch mit vier Wohnbereichen und einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz. Sie führt zudem den Betrieb der SPITEX Pfannenstiel für die Gemeinden Maur, Zumikon, Fällanden, Egg sowie Oetwil am See und betreibt und vermietet Seniorenwohnungen nach dem Konzept „Begleitetes Wohnen“.

Auf unserem Areal finden drei Alpakas und zwei Esel ein friedliches Zuhause. Zur Ergänzung unseres Tierpflegeteams suchen wir ab sofort eine/n

Tierpfleger/in für unsere drei Alpakas und zwei Esel

Ihr Verantwortungsbereich

- Reinigung und Unterhalt der Stallung
- Betreuen der 5 Tiere
- Betreuung und Unterhalt der vorhandenen Infrastruktur
- Organisation und Bestellung des Futters
- Planung Tierarztbesuche und Hufschmied
- Selbstständige Organisation mit den anderen 3 Tierpflegern
- Selbstständige Stundenabrechnung

Das bringen Sie mit

- Freude an der Arbeit mit Tieren
- Zuverlässigkeit
- Kurs für die Haltung von Alpakas, oder Bereitschaft diesen zu machen
- Selbstständiges Arbeiten und Planen
- Teamfähigkeit
- Spass an der Arbeit mit Tieren
- Belastbarkeit
- Sie wohnen in der näheren Umgebung

Was Sie von uns erwarten können

- Sorgfältige Einführung in Ihren Aufgabenbereich
- Wahrnehmen einer Tätigkeit in einem interessanten Umfeld, bei welcher Sie ihre Tierliebe zum Ausdruck bringen können
- Selbstständige Arbeit in einem motivierten Team

Sind noch Fragen aufgetaucht? Dann melden Sie sich bitte bei: Martina Wehrli, Leitung Hotellerie und Infrastruktur: 044 806 14 02

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier, welches Sie gerne **per Mail** an folgende Adresse senden: personal@zollinger-stiftung.ch

NVMZ: Exkursion ins Vogelschutzgebiet Klingnau

Mit dem Zug zu den Zug- und Wasservögeln im Mündungsgebiet der Aare



Grünschenkel. Ein regelmässiger Gast in Klingnau.

Bild: zVg

Der Klingnauer Stausee und seine Umgebung gehören zu den acht Gebieten in der Schweiz, welche dem internationalen Schutzstatus Ramsar unterstellt sind. Diese Reservate sichern jeweils Territorien, die besonders wertvoll sind für Wasser- und Zugvögel. Das Gebiet ist unter Ornithologen weit herum bekannt und viel besucht.

Wir werden mit dem Zug zusammen von Zürich nach Klingnau reisen. Auf dem Reiseweg haben wir Zeit, um die vermutlich zu entdeckenden Arten vorzubesprechen.

Wir dürfen uns auf Limikolen freuen, wie Alpenstrandläufer, Flussuferläufer, Kampfläufer, Grosse Brachvögel, Bekassinen und viele weitere mehr. Ebenso sind viele Entenartige, Singvögel und Greifvögel dann unterwegs nach Süden und werden die Vielfalt des Reservats für eine Pause beanspruchen. Dazu kommt die reiche, ganzjährig vorhandene Fauna wie zum Beispiel der Eisvogel und der Biber. Natürlich ohne Gewähr auf Sichtung. Schliesslich sind es Wildtiere. Und man weiss im Voraus natürlich nie genau, was man entdecken wird und was nicht. Das macht es ja auch so spannend!

Ausserdem statten wir dem relativ neuen Birdlife-Naturzentrum Klingnauer Stausee einen Besuch ab. Die Exkursion befindet sich in einem flachem Gebiet und fordert keine speziellen konditionellen Voraussetzungen.

Wann: 📅 Samstag, 17. September 2022

Treffpunkt 1: 🕒 8.50 Uhr beim Treffpunkt HB Zürich

Treffpunkt 2: 🕒 9.55 Uhr beim Birdlife-Parkplatz, Kanalstrasse 1, Böttstein

Wir empfehlen allen Teilnehmenden, mit dem ÖV anzureisen. Wem dies unmöglich ist, kann am Treffpunkt 2 dazustossen.

ÖV-Reise: HB-Zürich Abfahrt 9.06 Uhr, Gleis 12, Richtung Olten. Umsteigen in Baden auf Gleis 4 auf die S27 Richtung Bad Zurzach, Abfahrt 9.24 Uhr. Ankunft in Klingnau 9.39 Uhr.

Rückreise, je nach Wetter und Stimmung. Spätestens aber um 16.00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg.

Mitnehmen: Verpflegung, Wasser (beim Naturschutzzentrum gibt es auch eine Cafeteria und Toiletten), gutes Schuhwerk, Kopfbedeckung (wenig Schatten vorhanden), Feldstecher, wenn vorhanden. Für Hunde und kleinere Kinder ist diese Exkursion nicht geeignet.

Für den Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon: **Michael Gerber**

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

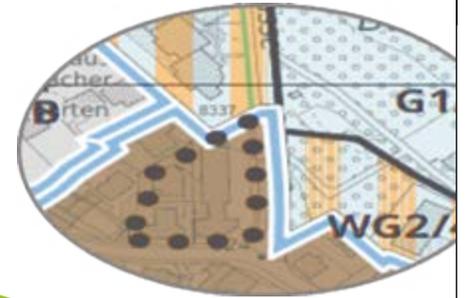
Korrigendum:

Kindergartenspielplatz Rainstrasse in Maur nach Neugestaltung wieder eröffnet

Bei der vorerwähnten Publikation in der letzten Ausgabe der «Maurmer Post» wurde irrtümlich «beim Schulhaus Pünt» aufgeführt. Wir bitten Sie, dieses Missgeschick zu entschuldigen.

Gemeindeverwaltung Maur

Neue Bau- und Zonenordnung Maur



Sie interessieren sich für die Bau- und Zonenordnung, die **Ausnutzungsziffern** und **nachhaltiges Bauen**, oder haben noch Fragen, was die geplanten Änderungen für Ihr Grundstück bedeuten?

Mit Computeranimationen werden die **wichtigsten Veränderungen** anschaulich dargestellt und die Konsequenzen aufgezeigt.

Zusätzlich werden die baulichen und rechtlichen Entwicklungen im Bereich **Photovoltaik** vorgestellt.

Referenten:

Heinz Heutschi, Architekt Binz
Alex Brun, Verein Energie Maur

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Im Anschluss an die Veranstaltung kann Ihr Grundstück kurz analysiert werden.

Was war bislang, was gilt neu?

Montag 12. Sept. 22

19:00 – 21:00 Uhr

**Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl in Maur**

GLP Maur-Egg

Grünliberale.

Verein Energie Maur



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2021-100
Baukonsortium «Langacher», c/o Peter Möhl & Partner AG, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Projektverfasser/Vertreter: Peter Möhl + Partner AG, dipl. Architekten FH/HTL/TS/STV, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohnungen und Tiefgarage sowie Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses Vers.-Nr. 892 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 385 an der Langacherstrasse 12 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-147
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Projektverfasser: Peter Möhl + Partner AG, dipl. Architekten FH/HTL/TS/STV, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Anbau einer Garagenbox an das kommunale Inventargebäude Vers.-Nr. 441 (Inv.-Nr. A63) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 117 am Kirchweg 9 in 8124 Maur (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Gerichtliches Verbot

Durch die richterliche Behörde ist das nachfolgende gerichtliche Verbot in Anwendung von Artikeln 258 bis 260 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) verfügt worden. Für den Fristlauf ist die Publikation per 31. August 2022 im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend.

Wer dieses Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbots ist beim Gericht Klage einzureichen (Art. 260 ZPO).

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Uster hat am 20. Mai 2022 nach Einsicht in das Gesuch der nachbezeichneten Personen:

1. **Verein Institution Barbara Keller**, Zürichstrasse 84, 8700 Küsnacht ZH
2. **Wohnbau-Genossenschaft**, Im Gütsch 12, 8122 Binz,
3. **Politische Gemeinde Maur**, 8124 Maur,

als Gesuchstellerin, 1, 2 und 3 vertreten durch Rechtsanwalt lic. iur. Christian Ruf, Rohrer Müller Partner AG, Kreuzplatz 5, Postfach, 8032 Zürich, verfügt:

Das Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 8715 in 8122 Binz ist verboten.

Wer dieses Verbot missachtet, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu Fr. 2000.– bestraft.

Gemeindeammannamt Fällanden

Bestattungen

Todesfälle August 2022

Schwarz, Edward George, geboren 1960, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 3. August 2022.

Medina Acosta, Fabiola, geboren 1968, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 16. August 2022.

Hafner, Verena, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 19. August 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Weber, Ursula Regula, geboren 1952, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 26. August 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Kessler, Hans-Jürg Arthur, geboren 1943, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 27. August 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Künzli, Verena, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 27. August 2022, wird beigesetzt im Friedwald, Mammern.

Duschinger, Karl-Heinrich, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 29. August 2022, beigesetzt im Friedhof Witikon, Zürich.

Tonet, Roberto, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 30. August 2022.

Bestattungsdienste

Amtlich

Öffentliche Auflage

Genehmigung Grundwasserschutzzonen Quelfassungen Aesch (GWR g 1297), Ebmatingen (GWR g 1294) und Stuelen (GWR 1168)
Betrifft: 8124 Maur

Gestützt auf Art. 20 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer und § 35 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz hat das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft mit Verfügung Nr. GWV 2022-0220 vom 5. August 2022 die mit Beschluss des Gemeinderats Maur vom 15. Mai 2022 festgesetzten Grundwasserschutzzonen um die Trinkwasserfassungen Aesch, Ebmatingen und Stuelen und die entsprechenden Reglemente genehmigt.

Angaben zur Auflage

Die Akten liegen vom Freitag, 9. September 2022, bis Montag, 10. Oktober 2022, bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Bürozeiten auf.

Ergänzende rechtliche Hinweise

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide der Rekursinstanz sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Frist: 30 Tage

📅 9. September bis 10. Oktober 2022

Kontaktstelle:

Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Gemeinderat Maur

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Gesucht: Maurmer Badi-Fotos

Wer hütet noch einen Fotoschatz vom Besuch in der Badi Maur? Zeitraum 1930er- bis 1960er-Jahre (Fotos als Leihgabe). Kontakt: ✉ fischerisabella@gmx.ch, ☎044 888 33 11 (Nachricht auf Combox).

Gesucht: Person für Hundespaziergang

Suche für mein kleines Hündchen in Binz tierliebende Person, die mit ihm mittags ca. 10 Min. gassigehen kann. Wochentage nach Absprache Mo/Di/Do gegen kleine Entschädigung. ☎076 387 77 27

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12.2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

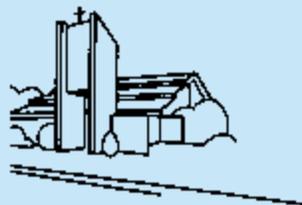
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent: Ante Jelavić, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. September 2022

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 11. September 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

Montag, 12. September 2022

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 13. September 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Entdeckt in Uessikon ...

Keiner zu klein, ein richtiger Traktor zu sein!

Marlise Schneider

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Freundliche Einladung zum spirit & soul-Gottesdienst

Ora et labora

Flyer spirit & soul.

Bild: pixabay/Thomas Druck

Bei den Nonnen und Mönchen des Benediktinerordens gilt als Maxime das «ora et labora» und wird verstanden als «Spannungseinheit», die nur spirituell vermittelt werden kann. Dabei wird das Gebet nicht zum Ersatz für die Arbeit und umgekehrt, sondern es wird eine Verbindung und gegenseitige Einflussnahme geschaffen. Das heisst, das eine kann nicht sein ohne das andere.

Es gibt noch die zugespitzte Formulierung, die geht so: Bete so, als ob du selber gar nichts tun könntest, und mische dich ein und handle so aktiv, als ob alles Beten nichts nützen könnte.

Was für die Benediktiner gilt, müsste als ethische Maxime für

alle christlichen Gemeinschaften gelten. Wenn wir auf unsere reformierte Kirche schauen, merken wir, dass wir diesem hohen ethischen Anspruch kaum gerecht werden. Es gibt die Kritik am Gebet, dass es heuchlerisch ist, dass zum Beispiel die Fürbitte reine Entlastung sei: Soll niemand sagen, wir hätten nicht wenigstens daran gedacht. Aber es gibt gerade der Landeskirche gegenüber auch den Vorwurf, sie würde sich ins tagespolitische Geschäft des Staates einmischen, und dies stände ihr gar nicht zu. Und nun gibt es auf der anderen Seite die Heilsarmee, eigentlich eine aus dem Methodismus hervorgegangene Freikirche, bei der die Maxime des katholischen Ordens

am besten untergebracht zu sein scheint. Da wird einerseits sehr konkret um etwas gebetet und es wird ebenso konkret gehandelt.

Unser Special Guest: Nicolas Koekoek war der Projektleiter der vielbeachteten Kleideraktion für die ukrainischen Flüchtlinge im Zelt vor dem Brockenhaus bei der Hardbrücke. Im Interview wird er etwas davon erzählen, wie auch bei dieser Aktion Gebet und Handeln ineinanderflossen. Die Gebetserhöhung, dass Gebete in Erfüllung

gehen, wie man das erlebt und erfährt, davon wird Herr Koekoek auch berichten. Er vermittelt damit eine ungemein anregende Sichtweise auf ein altes Problem. Und es besticht der Tatbeweis: dass da konkrete Sozialhilfe gleistet wird in einer sympathischen, fröhlichen und respektvollen Atmosphäre.

Im Namen des Vorbereitungs-teams: Pfr. Hj. Schibler

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 11. September
Kein Gottesdienst in der Kirche Maur

Sonntag, 11. September
10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
Ab 10 Uhr Kaffee & Gipfeli
spirit & soul – der Forch-Gottesdienst mit Taufe Ora et labora
Pfarrer Hansjakob Schibler und Team
Special Guest: Nicolas Koekoek, Projektleiter hope Kleider für Flüchtlinge
Musik: Cathryn Lehmann (Vocals) und Michael Dolmetsch (Piano)
Kinderprogramm mit Giannina

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 10. September
10 Uhr am Binzfäsch
Institution Barbara Keller/Binz
Fiire mit de Chliine
Geschichte: «der Löwe in dir»
Leitung:
ökum. Vorbereitungsteam

Samstag, 10. September
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri Samstag
Leitung: Cindy Schreiter

Mittwoch, 14. September
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

jeden Donnerstag
19.30 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmatingen, Raum der Stille
Wir beten für den Frieden

AMTSWOCHE

11.–17. September
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52



Veranstaltungen

SEPTEMBER

FREITAG, 9.9.

Kindersachenbörse Annahme

🕒 17–19 Uhr
Herbst-/Wintersachen.
Kundennummer bestellen
über kindersachenboerse.
✉ maur@gmail.com. Polter-
keller Schulhaus Looren Forch,
Agnes Fechtig.

SAMSTAG, 10.9.

Papier

🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 8 Uhr be-
reitstellen. Ganzes Gemeinde-
gebiet, Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Kindersachenbörse Verkauf

🕒 9–11.30 Uhr
Polterkeller Schulhaus Looren
Forch, Agnes Fechtig.
Rückgabe/Auszahlung
🕒 14.30–15.30 Uhr.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmingen. Ganzes
Gemeindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Binz-Fäscht mit Koffermarkt

🕒 10–16 Uhr
Musik, Grill/Risotto, Tombola
& Unterhaltung. Im Gütsch 2,
Binz, OK Binz-Fäscht.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet!
Wettsteinhaus Aesch-Forch,
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

SONNTAG, 11.9.

Finale MTB Race Series

🕒 8.30 Uhr
Das grosse Finale am
Pfannenstiel in Egg. Start und
Ziel: Schulhausareal Bützi.
🌐 www.mtbraceseries.ch
Skiclub Egg

spirit & soul

🕒 10.30 Uhr
Forchgottesdienst mit Live-
Musik und Kinderprogramm.
Singsaal Schulhaus Aesch,
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Maur.

MONTAG, 12.9.

Letzte Fragen zur BZO

🕒 19–21 Uhr
Fachleute erklären nochmals
die wichtigsten Punkte zur ge-
planten BZO und beantworten
Fragen. Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl, Verein Energie
Maur / GLP Maur-Egg.

MITTWOCH, 14.9.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Für Menschen mit Gedächtnis-
schwierigkeiten, Treffen für
Angehörige und Betroffene.
Anmeldung bis Freitag, 9.9.
über ✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 1311.
Bistro Schützenwies in Maur,
Anlaufstelle 60+.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen
0 und 5 Jahren mit ihren Mam-
mis, Papis, Grosseltern. Wett-
steinhaus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 15.9.

Familien-Café im Jugi Maur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von
0–5 Jahren und deren Beglei-
tung. Jugend- und Freizeit-
haus Maur, Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

FREITAG, 16.9. – MITTWOCH, 5.10.

Pumptrack

🕒 Jeden Tag 8–20 Uhr
Zu Schulzeiten nur für die
Schule. Roter Platz beim
Schulhaus Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch, Eltern-
rat Aesch, Schule Aesch.

FREITAG, 16.9.

Trio Müller-Kramis- Baschnagel

🕒 20–21.30 Uhr
Eigene Kompositionen aller
Bandmitglieder. Tickets über
✉ kultur@maur.ch oder
☎ 043 366 13 40. Mühlesaal
Maur, KulturMaur.

SAMSTAG, 17.9.

Pump & Fun

🕒 9–11.30 Uhr
Offizielle Eröffnung des
Pumptracks. Roter Platz beim
Schulhaus Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch, Eltern-
rat Aesch, Schule Aesch.

«Musik und Schiff» Musikschule und SSG

🕒 18–20 Uhr
Kulinarik und leichte Musik,
Musiklehrerinnen und -lehrer
musizieren auf dem Greifen-
see. Tickets über
🌐 showticket.ch/g8894879.
MS «Stadt Uster» ab Maur
Schiffstation, Musikschule
Maur.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen. Burg Maur,
Museen Maur

Wir sind die WOMA: Burgstrassenfest

🕒 16–20 Uhr
Öffentlicher Event zum
Jubiläum der WOMA. Burghof
Maur, Bewohnerinnen und
Bewohner Burgstrasse.

MONTAG, 19.9.

Familien-Café im Jugi Maur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von
0–5 Jahren und deren Beglei-
tung. Jugend- und Freizeit-
haus Maur, Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Gemeindeversammlung vom 19.+20. September

🕒 Ab 19 Uhr
Mehrzweckturnhalle Looren,
Gemeindeverwaltung Maur.

DIENSTAG, 20.9.

Bike & Pump

🕒 Ab 18 Uhr
Offenes Training. Pumptrack
Schulhaus Aesch, Biketrails
Pfannenstiel.

Gemeindeversammlung vom 19.+20. September

🕒 Ab 19 Uhr
Mehrzweckturnhalle Looren,
Gemeindeverwaltung Maur.

MITTWOCH, 21.9.

Familienkafi mit schönem Spielbereich und Mütter- Väter-Beratung

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen
0 und 5 Jahren mit ihren Mam-
mis, Papis, Grosseltern. Wett-
steinhaus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 22.9.

Familien-Café im Jugi Maur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von
0–5 Jahren und deren Beglei-
tung. Jugend- und Freizeit-
haus Maur, Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirch-
gemeindehaus, Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Powerplay Studios präsentiert Marc Broussard

🕒 18.30–23 Uhr
Powerplay-Nights-Konzert
inklusive live to tape.
Tickets über ✉ hello@
powerplaystudios.ch oder
☎ 044 980 15 21. Powerplay
Studios Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Petra Amand (51) arbeitet
am schönsten Ort in Maur
auf dem grossräumigen
und kreativen Areal von
Bost in der Nähe der Badi.

Sie wohnen schon lange in Maur?

Wir sind im August 2020
nach Maur gezogen. Seit
März 2021 arbeite ich wie-
der bei Bost Productions.
Ich bin eine Wiederhol-
ungstäterin – in meinen
jungen Jahren habe ich
schon mal hier gewohnt
und in der Firma gearbei-
tet... Ich kann also be-
stätigen, dass Maur einer
der schönsten Wohnorte
ist und ich die Firma als
beste Arbeitgeberin sehr
schätze.

Erzählen Sie...

Ich bin bei Bost Product-
ions Leiterin der Adminis-
tration, also für Buchhal-
tung, HR und den Verkauf
bzw. die Koordination un-
serer kleinen und grossen
Events zuständig.
Ich mag den Kundenkon-
takt, die Abwechslung
und die täglichen Her-
ausforderungen. Wenn ich
gesagt habe, dass ich hier
den besten Arbeitsplatz
habe, dann auch, weil ich
mich, mein Wissen und
meine Ideen einbringen
kann.
Gerade nach der Pande-
mie, im Eventbereich und
in der Gastronomie, gab
es viele Dinge, die wir im
Team positiv bewegen
konnten.

Während der Pandemie war der Betrieb mehr oder weniger stillge- legt?

Ja, es gab keine Events
und auch unser Lokal

«Zum Hutmacher» war
von den Auflagen betrof-
fen. Umso mehr freuen
wir uns, dass wir einen
erfolgreichen Event-Som-
mer mit tollen Hochzeits-
feiern und Firmenanlässen
hatten und auch, dass die
Menschen wieder Feste
feiern und bei uns die
Möglichkeit haben, sich
an einem schönen Ort zu
begegnen.

Der Laden läuft jetzt also wieder auf Hoch- touren?

Ja, in allen unseren Ab-
teilungen läuft es wieder
rund, was uns sehr freut.
Konsequenz der letzten
Jahre ist, dass auch Bost
vom Personalmangel be-
troffen ist. Aktuell suchen
wir für das Lokal «Zum
Hutmacher» eine/n Koch/
Köchin oder auch Service-
Mitarbeiterinnen.

Durch Ihre Arbeit haben Sie sicher auch viele Maurerinnen und Maurer kennenge- lernt?

Genau. Wohnen und
arbeiten am selben Ort
bringt mich mit vielen
interessanten Menschen aus
Maur zusammen.

Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade am Arbeiten sind?

Ich habe kürzlich mei-
ne Diplomausbildung
zur Komplementär-The-
rapeutin für Integrative
Kinesiologie erfolgreich
abgeschlossen. Während
der letzten 3½ Jahre habe
ich viel Zeit in diese Aus-
bildung investiert.
Als Ausgleich und zum
Energietanken verbringe
ich meine Freizeit mit mei-
ner Familie, mit Freunden
und in der Natur. Ich lie-
be die idyllische Lage und
den Bezug zur Natur hier
in Maur.

Interview:
Christoph Lehmann